

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 13. August 2003

Guten Morgen!

Man sieht, wie wichtig der Donnerstag vor der Verfallswoche für die Positionierung der grossen Institutionen ist. Der Dow endete letzten Mittwoch unterhalb seines 50-Tages-Durchschnitts, nur um am Donnerstag (7. August; Zeitprojektionstag) wieder nach oben durchzubrechen. Seitdem hat der Dow nicht zurückgeschaut.

Heute ist der zweite von vier Zeitprojektionstagen im August. Diese Tage können einen Formationsbruch bedeuten oder ein Wendetag signalisieren (+/- einen Tag). Der Dow ist nur noch 42 Punkte von seinem Juni-Schlußstand-Hoch entfernt. Er befindet sich in einer 2-monatigen Handelsspanne. Für eine Umkehrformation wäre ein starker Handelsbeginn kombiniert mit einem schwachen Handelsende bei gutem Volumen notwendig. Als Ausbruch sollte ein Trendtag gelten, der ein gutes Stück höher als auf dem Juni-Hoch-Niveau schliesst. Ein marginal höherer Handelsschluss spräche eher für die Bildung eine Umkehrformation. Bei Ausbruch erheblicher Widerstand bei 9500 Punkten.

Ich komme immer wieder auf den für die gegenwärtige Wirtschaft so wichtigen Bank-Index zurück. Ein potentieller Rückgang des Dow oder S&P ist ohne diesen Index nicht möglich. Der Index könnte eine SKS-Formation auf dem Tageschart ausbilden (siehe Chart). Top der linken Schulter am 16.06.; Kopf am 14.07. Wird die linke Schulter (895,60 Punkte) auf Schlußstandbasis überschritten, sind diese Überlegungen hinfällig.

US-Bank-Index (BKX)



Wie sähe eine „Giftmischung“ für den US-Aktienmarkt aus? Kollabierende Bonds, kollabierender Dollar, Gold und Goldaktien steigen rapide. Ist das wahrscheinlich? Wenn Gold 370 Dollar übertrifft, die Goldindizes ihre jeweiligen Formationen (HUI: Tasse/Henkel; XAU: Inverse SKS) bestätigen, der Yen gegenüber dem Dollar ausbricht und die Bonds die zweite Phase ihres Falls beginnen, dann könnte es für den Aktienmarkt häßlich werden.

Positionierung des Dow Jones Index: Heute ist der 13.08.2003. Zeitprojektionstag. Verfalltag in zwei Handelstagen. Seit dem Juni-Top (17.06.) sind 40 Handelstage vergangen; seit dem März-Boden (11.03.) 108 Handelstage. Der Index steigt seit 5 Tagen ununterbrochen und befindet sich oberhalb seines 50-Tages-Durchschnitts.

Zu den Märkten.

1,12 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Nicht viel, aber steigende Tendenz. Das Aufwärtsvolumen betrug 848 Mio., das Abwärtsvolumen 261 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 80% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9310,06 Punkten um 93 Zähler höher als am Vortag. Bis zum Juni-Top sind es 42 Punkte.

Der S&P 500 stieg um 10 auf 990,35 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1687,01 Punkten 1,5% höher; die Halbleiter endeten 2% im Plus. S&P und Nasdaq haben noch einen weiten Weg bis zu einem neuen Hoch.

Der Transport-Index stieg um 0,8% auf 2607,47 Punkte.

Grösste Gewinner: Broker, Biotech; Grösste Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 107,02 Punkten, was einer Rendite von 5,29% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 32,05 Dollar. Erdgas endete bei 5,23 Dollar.

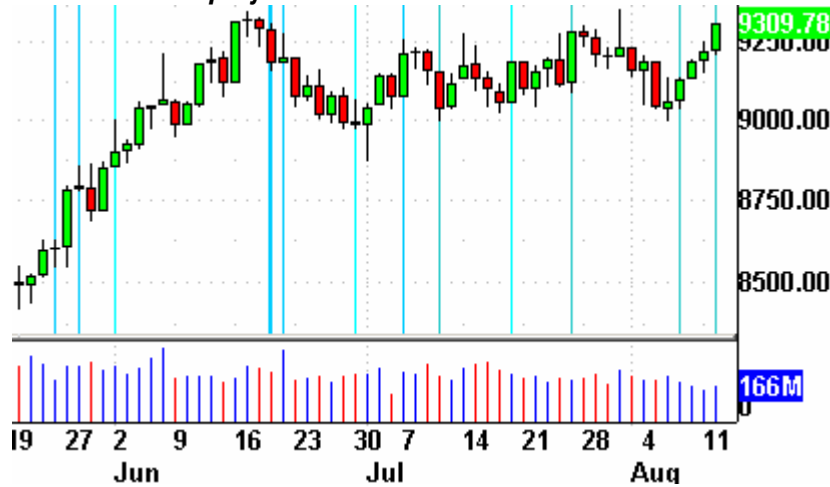
Der Dollar Index stieg auf 96,34 Punkte. Der Yen stieg allerdings gegenüber dem Dollar, nur der Euro verlor.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 359,10 Dollar/Unze. Ausbruch bei Tagesschlusskurs oberhalb von 370 Dollar. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,87 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 1,5% und fiel auf 177,46 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 1,7%; er endete bei 86,21 Punkten. Newmont Mining verlor 91 Cents und endete bei 37,70 Dollar. Korrektur nach grossen Fortschritten.

Wichtige Zeitprojektionstage: 13., 17., 24. August

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 5,6% auf 20,21 Punkte. Der VXN fiel um 5,9% auf 30,21 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,8 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 64%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 9,65 Punkten.

Absacker

Bill Fleckenstein's Ansichten lese ich seit vielen Jahren regelmäßig.

<http://moneycentral.msn.com/content/P57427.asp>

Deutsche Banken unter verschärfter staatlicher Kontrolle. Ein weiser Mensch hat einmal folgendes gesagt: „Ich habe noch nicht erlebt, dass ein deutscher Bank-Vorstand ins Ausland abgeworfen wurde.“

<http://www.ftd.de/ub/fi/1060416739515.html?nv=hptn>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.